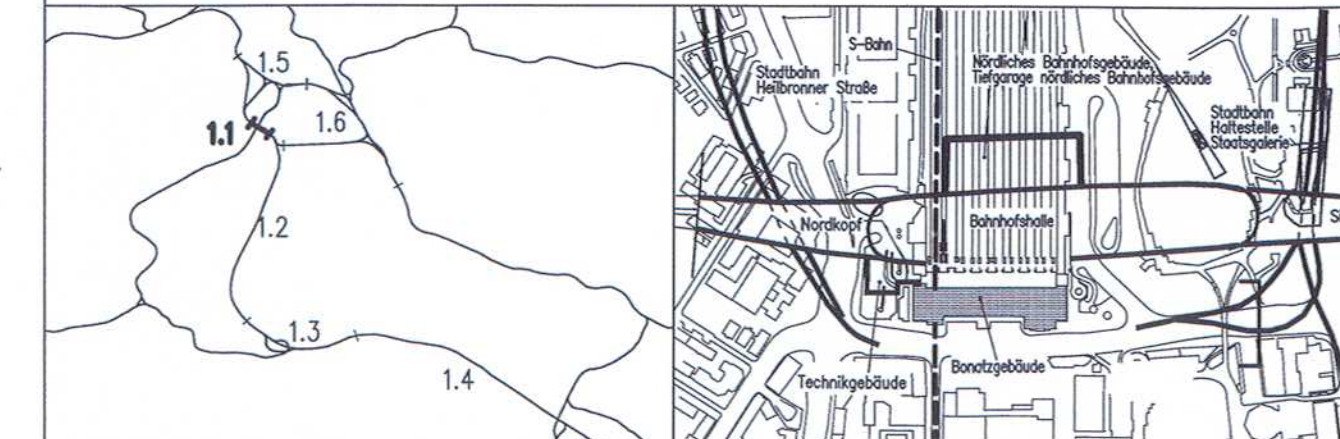


Umgestaltung des Bahnknotens Stuttgart
 Ausbau- und Neubaustrecke Stuttgart – Augsburg
 Bereich Stuttgart–Wendlingen mit Flughafenbindung

Planfeststellungsabschnitt 1.1 Talquerung mit Hauptbahnhof
 Bau-km -0.4 -42.0 bis +0.4 +32.0

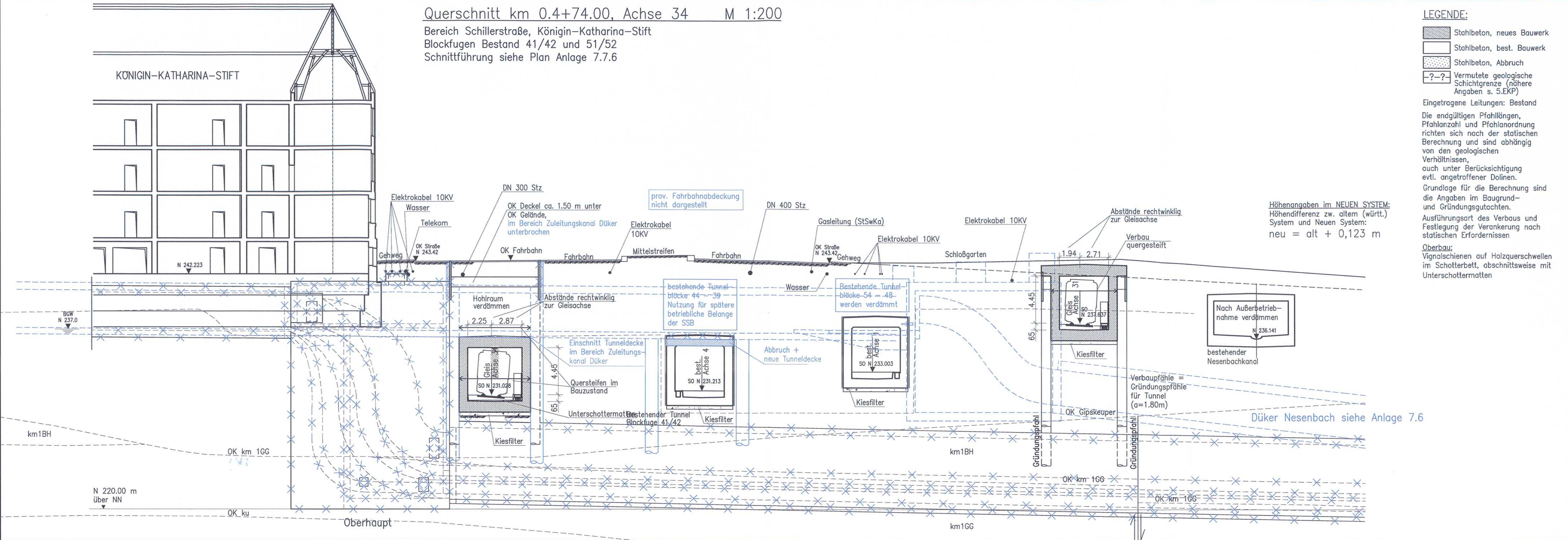


Geographische Codierung 1.1 2.5 0.0	Blattschnittcodierung 4 8 1 3 H G - 1 -	Organisatorische Codierung P I t v - I Q 4 T -
Auftraggeber DBProjekt GmbH Stuttgart 21 Wolframstr. 20 70191 Stuttgart Tel. 07 11 / 2 27 85 - 0 Fax. 07 11 / 2 27 85 - 11	Projektsteuerung Drees & Sommer Infra Consult & Management GmbH Lautenschlagerstraße 2 70173 Stuttgart Tel. 07 11 / 22 29 33 - 10 Fax. 07 11 / 22 29 33 - 90	Planer – bearbeitet im Auftrag der DBProjekt GmbH Stuttgart 21 Ingenieur – Arbeitsgemeinschaft BGS Ingenieursozialtät Hanauer Landstraße 135-137 60314 Frankfurt a. M. Tel. 069 / 95921 - 0 Fax. 069 / 95921 - 437 Böll und Partner GmbH Ettelstraße 11 70180 Stuttgart Tel. 0711 / 64954 - 0 Fax. 0711 / 64954 - 10

Verlegung Stadtbahnhaltestelle Staatsgalerie		Datum	Name
Querschnitt km 0.4+74.00, Achse 34		08/01	Friedrich
Blockfuge Bestand 41/42 und 51/52		Bearbeiter	08/01 Braig
		Geändert	

Maßstab		1: 200	
"Urheberschutz" – Alle Rechte bei der DBProjekt GmbH Stuttgart 21			
Änderungsvermerke		Freigabe DBProjekt GmbH Stuttgart 21	
Index	Änderungen	Datum	Name
A	Pfahlgründung geändert	08.03.2012	Kuhn
B	verkürzter Düker HS Nesenbach	31.05.2013	Ni.
		Datum:	24.08.2001
		Ersetzt für Plan-Nr.	
		Ersetzt durch	
		Plan-Nr.	

Genehmigung		Name		Unterschrift	
Planungsrechtliche Zulassungsentscheidung erteilt am 6. November 2014 59190-591pa/008-2304#009 Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Karlsruhe/Stuttgart					
Im Auftrag		Name		Unterschrift	
125SP04T.DWG		Plot-Datet:		1125SP04T.PLT	
				Planstand: 05.06.2013	



Querschnitt km 0.4+74.00, Achse 34 M 1:200

Bereich Schillerstraße, Königin-Katharina-Stift
 Blockfugen Bestand 41/42 und 51/52
 Schnittführung siehe Plan Anlage 7.7.6

LEGENDE:

- Stahlbeton, neues Bauwerk
- Stahlbeton, best. Bauwerk
- Stahlbeton, Abbruch
- Vermutete geologische Schichtgrenze (nähere Angaben s. 5.EKP)

Eingetragene Leitungen: Bestand
 Die endgültigen Pfahlängen, Pfahlanzahl und Pfahlanordnung richten sich nach der statischen Berechnung und sind abhängig von den geologischen Verhältnissen, auch unter Berücksichtigung evtl. angetroffener Dolinen. Grundlage für die Berechnung sind die Angaben im Baugrund- und Gründungsgutachten. Ausführungsart des Verbaus und Festlegung der Verankerung nach statischen Erfordernissen

Oberbau:
 Vignolschienen auf Holzquerschwellen im Schotterbett, abschnittsweise mit Unterschottermatten

Höhenangaben im NEUEN SYSTEM:
 Höhendifferenz zw. altem (württ.) System und Neuen System:
 neu = alt + 0,123 m

Düker Nesenbach siehe Anlage 7.6